

Essenz: Liebliche Kinder, habt keine Liebe für vergängliche Körper. Liebt nur den Einen, der körperlos ist. Selbst wenn ihr den Körper von jemandem seht, nehmt ihn nicht wahr.

Frage: Welche Bemühung gilt es zu tun, um euren Intellekt zu säubern? Woran erkennt man einen sauberen Intellekt?

Antwort: Nur wenn ihr im Bewusstsein von euch selbst als Seelen bleibt, wird euer Intellekt sauber. Solche seelenbewussten Kinder betrachten sich als Seelen und lieben nur den einen Vater. Sie hören nur dem Vater zu. Wer jedoch einen verunreinigten Intellekt hat, liebt die Körper. Jene schmücken weiterhin ihre Körper.

Om Shanti. Wer hat „Om Shanti“ gesagt und wer hat es gehört? In anderen Satsangs hören es die Anhänger. Sie würden sagen, dass der Mahatma oder Guru es gesagt habe. Hier sagt ihr jedoch, dass die Höchste Seele gesprochen hat und die Seelen zugehört haben. Das ist etwas Neues, nicht wahr? Seht euch als Seelen an. Einige von euch sitzen hier im Zustand der Körperbezogenheit. Doch für euch Kinder ist es erforderlich, hier in dem Bewusstsein zu sitzen, Seelen zu sein. Ich, die Seele, bin in diesem Körper anwesend. Shiv Baba lehrt uns. Erinnert euch sehr bewusst daran. Ich, die Seele, habe eine Verbindung zur Höchsten Seele. Die Höchste Seele kommt und spricht durch diesen Körper zu uns. Daher wurde dieser zum Vermittler. Doch jener Eine erklärt euch. Er gibt auch diesem eine Erbschaft. Daher sollte sich euer Intellekt mit Ihm befassen. Wenn zum Beispiel ein Vater fünf bis sieben Kinder hat, wird der Intellekt der Kinder mit ihrem Vater verbunden sein, nicht wahr? Denn sie erhalten eine Erbschaft von ihrem Vater. Man erhält keine Erbschaft von einem Bruder, sondern immer vom Vater. Eine Seele erhält keine Erbschaft von einer (anderen) Seele. Ihr wisst, dass wir als Seelen alle Brüder sind. Wir Seelen sind alle mit dem einen Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verbunden. Er sagt: Erinnert euch beständig nur an Mich. Liebt nur Mich, und niemals irgendeine Schöpfung. Betrachtet euch als Seelen! Wenn ihr euch an ein anderes körperliches Wesen erinnert, statt an Mich, nennt man das Identifikation mit dem Körper. Obwohl dieses körperliche Wesen vor euch sitzt, nimmt es nicht wahr. Erinnert euch mit eurem Intellekt nur an den Einen. Jene Menschen sagen einfach nur der Form halber, dass alle Brüder seien. Ihr wisst jetzt, dass wir Seelen sind, die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Ihr erhaltet eine Erbschaft vom Vater, der Höchsten Seele. Jener Vater sagt: Habt nur Liebe für Mich allein. Ich komme und verlobe euch Seelen mit Mir. Das ist keine Verlobung mit einem körperlichen Wesen. Alle anderen Beziehungen hier sind an den Körper gebunden. Seht euch jetzt als Seelen an. Ich, die Seele, höre dem Vater zu. Lasst daher euren Intellekt zu jenem Vater gezogen werden. Der Vater sitzt neben ihm (Brahma) und vermittelt uns das Wissen. Er hat sich diesen Körper ausgeliehen. Die Seele betritt das Haus, d.h. diesen Körper, und spielt eine Rolle. Es ist so, als ob die Seele sich selbst unter Hausarrest stellt, um eine Rolle zu spielen. Sie ist frei, aber sie betritt einen Körper, sperrt sich selbst in dieses Haus ein und spielt ihre Rolle. Es ist die Seele, die den einen Körper verlässt und dann einen anderen annimmt, um ihre Rolle zu spielen. In dem Umfang, in dem ihr euch jetzt als Seelen anseht, werdet ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Habt nicht einmal die geringste Liebe für Babas Körper. Dieser Körper ist wertlos. Ich betrete diesen Körper nur, um euch zu unterrichten. Dieses fremde Land ist Ravans Königreich. Die Menschen verbrennen eine Figur Ravans, doch weder verstehen sie, was sie tun, noch wissen sie etwas über die Abbilder, die sie erschaffen. Ihr Intellekt ist vollständig verunreinigt. In Ravans Königreich ist das Bewusstsein von allen vollständig verunreinigt. Es herrscht die Identifikation mit dem Körper, nicht wahr? Der Intellekt ist minderwertig geworden. Der Vater sagt: Wer einen verunreinigten Intellekt hat, wird sich weiterhin an Körper erinnern und körperliche Wesen lieben. Wer einen sauberen Intellekt hat, wird sich als Seele betrachten, an die Höchste Seele erinnern und Ihr weiterhin zuhören. Ausschließlich dafür sind Bemühungen erforderlich. Dieser Körper ist das Gefährt des Vaters. Viele verlieben sich in diesen Körper. Auf gleiche Weise wird das Pferd Hussein wunderbar geschmückt, doch gepriesen wird Hussein und nicht das Pferd, nicht wahr? Die Seele von Hussein ist doch bestimmt in einen menschlichen Körper eingetreten, nicht wahr? Sie verstehen diese Angelegenheiten nicht. Dies hier wird als das unvergängliche Opferfeuer des Wissens von Rudra bezeichnet, in welchem das Pferd geopfert wird, um die Selbstsouveränität zu erlangen. Als sie das Wort „ashwa“ (Pferd) hörten, nahmen sie es wörtlich. Sie opferten (daher) ein Pferd. All jene Geschichten gehören zum Anbetungsweg. Der Eine, der euch jetzt schön macht, ist dieser Reisende, nicht wahr? Ihr wisst jetzt, dass wir einst schön waren und jetzt hässlich geworden sind. Jede Seele, die kommt, ist zunächst satopradhan und durchläuft dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Der Vater kommt und macht jeden schön. Jede Seele, die kommt, um eine Religion zu

gründen, ist zunächst schön. Später werden sie (die Seelen) hässlich, da sie auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde sitzen. Die Seelen sind zunächst schön und werden dann hässlich. Diese Seele hier kommt zuerst und ist daher die Schönste. Keiner kann so natürlich schön sein wie Lakshmi und Narayan. Das sind Aspekte des Wissens. Die Christen haben eine hellere Haut, weil sie in einem kälteren Klima leben. Im Goldenen Zeitalter herrscht jedoch natürliche Schönheit. Sowohl die Seele als auch der Körper sind schön. Momentan sind alle unrein und hässlich. Dann kommt der Vater und macht alle schön. Zunächst sind sie satopradhan und rein. Während sie dann die Treppe herabsteigen, werden sie allmählich hässlich, weil sie auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde sitzen. Der Vater ist jetzt gekommen, um alle Seelen zu reinigen. Nur wenn ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr rein. Erinnert euch daher nur an den Einen. Habt keine Liebe für körperliche Wesen. Seid euch bewusst, dass ihr zu dem einen Vater gehört und Er alles für euch bedeutet. Alles, was ihr mit euren Augen sehen könnt, wird vernichtet. Sogar eure Augen werden vergehen. Den Höchsten Vater, die Höchste Seele, nennt man Trinetri (der Eine mit drei Augen). Er verfügt über das Dritte Auge des Wissens. Der Eine hat all diese Titel erhalten: Trinetri, Trikaladarshi und Trilokinath. Ihr verfügt jetzt über das Wissen der drei Welten, welches wieder verschwinden wird. Der Eine, der über dieses Wissen verfügt, kommt und vermittelt es euch. Der Vater sitzt hier und gibt euch das Wissen über eure 84 Leben. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen an. Ich bin gekommen und habe diesen Körper betreten, um euch zu reinigen. Nur wenn ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr rein. Wenn ihr euch an irgendjemand anderen erinnert, könnt ihr nicht satopradhan werden. Über jene, deren Verfehlungen nicht beglichen wurden, sagt man: „Jene, deren Intellekt zur Zeit des Untergangs keine Liebe (für den Vater) hat, werden untergehen.“ Die Menschen haben sehr viel blindes Vertrauen. Sie hängen an körperlichen Wesen. Werdet jetzt seelenbewusst. Hängt nur an dem Einen. Wenn ihr an jemand anderem hängt, bedeutet dies, dass euer Intellekt keine Liebe für den Vater hat. Der Vater sagt so oft: Erinnert euch nur an Mich, euren Vater. Nur dafür müsst ihr euch bemühen. Ihr habt sogar gerufen: „Komm und mache uns Unreine rein!“ Nur der Vater macht euch rein. Nur der Vater erklärt euch Kindern die Geschichte und Geographie der 84 Leben. Das ist leicht, nicht wahr? Das schwierigste Fach ist die Erinnerung. Niemand ist fähig, Yoga mit dem Vater zu haben. Jene Kinder, die sich nicht an Ihn erinnern können, sind wie Pundits. Egal, wie klug jemand im Wissen ist: Wenn er nicht in Erinnerung bleibt, ist er ein Pundit. Baba erzählt euch die Geschichte vom Pundit: Jene, die hörten, was der Pundit sagte, waren imstande, in Erinnerung an die Höchste Seele hinüberzugehen. Sogar dieses Beispiel des Pundits bezieht sich auf euch: Erinnert euch an den Vater und ihr werdet hinübergehen! Sich einfach nur gut mit der Murli auszukennen, wird euch nicht befähigen, hinüberzugehen. Ohne Erinnerung können eure Verfehlungen nicht beglichen werden. Es wurden all diese Beispiele erschaffen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch deren wahre Bedeutung. Jene *(in der Geschichte mit dem Pundit)* hatten Vertrauen; sie haben sich einfach an der Tatsache orientiert, dass die Erinnerung an die Höchste Seele sie hinübergehen lässt. Wenn ihr nur über Wissen verfügt und keinen Yoga habt, könnt ihr keine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Es gibt viele, die nicht in Erinnerung bleiben. Die Hauptsache ist Erinnerung. Es gibt viele, die sehr guten Dienst tun. Doch wenn ihr Intellekt nicht akkurat im Yoga verbunden ist, verfangen sie sich in anderem. Wer Yoga hat, verfängt sich nicht in der Identifikation mit dem Körper und hat keine unreinen Gedanken. Stürme kommen zu jenen, die in der Erinnerung schwach sind. Die Sinnesorgane bleiben durch die Verbindung mit dem Vater vollständig unter Kontrolle. Der Vater schenkt euch auch einen göttlichen Intellekt, der erkennen kann, was richtig und was falsch ist. Wenn euer Intellekt vom Körper eines anderen angezogen wird, fehlt die Liebe für den Vater und ihr geratet ins Verderben. Wissen ist etwas anderes als Yoga. Yoga schenkt euch Gesundheit und das Wissen macht euch reich. Durch die Verbindung mit dem Vater verlängert sich die Lebensspanne eures Körpers. Die Seelen werden nicht größer oder kleiner. Die Seele würde sagen, dass sich die Lebensspanne ihres Körpers verlängert hat. Jetzt ist die Lebensspanne kurz. Anschließend verlängert sich die Lebensspanne des Körpers für die Dauer eines halben Kreislaufs. Wir werden satopradhan von tamopradhan. Die Seelen werden rein; alles hängt davon ab, die Seele rein zu machen. Wenn ihr nicht rein werdet, könnt ihr keine gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Maya macht die Kinder so nachlässig, dass sie keine Checkliste mehr schreiben. Kinder, seid daran interessiert, eine Checkliste über eure Pilgerreise der Erinnerung zu führen. Überprüft: „Erinnere ich mich an den Vater oder wird mein Bewusstsein zu Freunden und Verwandten gezogen? An wen habe ich mich den ganzen Tag über erinnert? Für wen habe ich Liebe empfunden? Wie viel Zeit habe ich verschwendet?“ Macht eine Checkliste für euch selbst. Doch niemand hat die Ausdauer, eine regelmäßige Überprüfungsliste zu führen. Kaum einer von euch behält dies bei. Maya erlaubt es euch nicht, eure Checkliste vollständig zu führen. Sie macht euch ganz nachlässig und

zerstört eure Wachsamkeit. Der Vater sagt: Erinnert euch ständig nur an Mich. Ich bin der Geliebte von all euch Liebenden. Daher müsst ihr Liebenden euch an Mich erinnern, nicht wahr? Der Vater, der Geliebte, sagt: Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Jetzt weise Ich euch an, euch an Mich zu erinnern, damit eure Verfehlungen aufgelöst werden. Erinnert euch so sehr an solch einen Vater, der euch so viel Glück schenkt! Alle anderen verursachen Leid. Sie bringen keinen Nutzen. Am Ende wird nur der Vater, die Höchste Seele, von Nutzen sein. Es gibt die begrenzten und die unbegrenzten letztendlichen Momente. Der Vater sagt: Wenn ihr euch weiterhin sehr gut an Mich erinnert, werdet ihr keinen vorzeitigen Tod erfahren. Ich mache euch unsterblich. Doch zuallererst braucht ihr einen Intellekt, der voller Liebe für den Vater ist. Wenn ihr den Körper von jemandem liebt, werdet ihr fallen (fall) und durchfallen (fail). Ihr gehört dann zur Monddynastie. Die goldenzeitalterliche Sonnendynastie nennt man Himmel. Das Silberne Zeitalter wird nicht Himmel genannt. Entsprechend gibt es das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Das Eiserne Zeitalter wird als extrem tamopradhane Hölle bezeichnet. Das Kupferne Zeitalter ist nicht so tamopradhan. Um euch von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln, ist die Erinnerung unerlässlich. Ihr könnt selbst erkennen, was passiert, wenn ihr euren Körper verlasst, während ihr Liebe für eine bestimmte Person habt und meint, ohne deren Unterstützung nicht weiterzukommen. Für jene, die zur Zeit des Zusammenbruchs keine Liebe (für den Vater) im Intellekt haben, ist alles ruiniert. Sie beanspruchen eine erbärmliche gesellschaftliche Stellung! Heutzutage ist es sogar problematisch, modisch zu sein. Die Menschen putzen ihren Körper heraus, um für andere attraktiv zu sein. Der Vater sagt jetzt: Kinder, lasst euch nicht vom Ansehen oder Aussehen einer Person anziehen. Seht nur, wie königlich die Kleidung von Lakshmi und Narayan ist! Jenes ist Shivas Tempel und dies hier nennt man das Bordell. Die Anbieter treten vor die Abbilder der Gottheiten und sagen: „Wir leben im Bordell.“ Heutzutage erschafft die Mode solche Probleme, dass die Aufmerksamkeit aller auf die modisch Gekleideten gerichtet ist, die dann entführt werden. Im Goldenen Zeitalter verhält sich und handelt jeder gemäß dem Gesetz. Dort herrscht natürliche Schönheit. Es geht nicht um blindes Vertrauen. Hier verlieben sich Menschen ineinander, allein wenn sie einander ansehen. Sie heiraten dann sogar jemanden aus einer anderen Religion. Ihr habt jetzt einen Göttlichen Intellekt. Niemand außer dem Vater kann euch von jenen mit einem versteinerten Intellekt in jene mit einem göttlichen Intellekt verwandeln. Jenes ist Ravans Gemeinschaft. Ihr gehört nun zu Ramas Gemeinschaft. Die Pandavas und die Kauravas gehören zur selben Gemeinschaft. Doch die Yadavas sind Europäer. Niemand kann der Gita entnehmen, dass die Yadavas die Europäer sind. Sie behaupten, dass die Gemeinschaft der Yadavas auch hier existiere. Der Vater sitzt hier und erklärt: Die Yadavas sind die Europäer, welche die Raketen usw. für ihren eigenen Untergang entwickeln. Die Pandavas erlangen den Sieg. Sie werden Meister des Himmels. Nur die Höchste Seele kommt und etabliert den Himmel. In den Schriften heißt es, dass die Pandavas „verschmolzen“ seien. Was geschah dann? Sie verstehen nichts. Ihr Intellekt ist versteinert. Niemand versteht auch nur im Geringsten die Geheimnisse des Dramas. Wenn die Kinder kommen, um Baba zu treffen, sagt Baba: Ihr könnt ruhig Schmuck usw. tragen. Die Kinder sagen: „Baba, es erscheint uns unpassend, hier Schmuck zu tragen. Wie könnte es angebracht sein, dass der unreine Körper einer unreinen Seele geschmückt wird?“ Dort werdet ihr stets mit Juwelen etc. geschmückt sein. Der Reichtum dort ist grenzenlos. Für alle gibt es nur Glück. Auch wenn sie wissen, dass jener der König ist und sie zu den Bürgern gehören, empfinden sie kein Leid. Wenn die Menschen hier keine Nahrung usw. erhalten, leiden sie. Dort erhaltet ihr alles. Niemandem kommt das Wort „Leid“ über die Lippen. Die genaue Bezeichnung lautet Himmel. Die Europäer nennen es Paradies. Sie glauben, dass dort Götter und Göttinnen gelebt haben. Deswegen kaufen sie so viele Bilder (von Göttern und Göttinnen). Doch wohin ist dieser Himmel verschwunden? Niemand weiß dies. Ihr wisst jetzt, wie sich dieser Kreislauf dreht. Die Welt verwandelt sich von alt in neu und von neu in alt. Es ist sehr viel Einsatz erforderlich, um sich als Seele anzusehen. Wenn sich dieses Bewusstsein von euch selbst als Seelen gefestigt hat, seid ihr von den unzähligen Krankheiten befreit. Durch die Erinnerung an den Vater beansprucht ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Macht niemals ein körperliches Wesen zu eurer Unterstützung. Liebt keinen Körper. Die Liebe des Herzens darf nur dem einen Vater gelten. Verfangt euch niemals im Ansehen und Aussehen einer Person.
2. Seid daran interessiert, eure Checkliste der Erinnerung zu führen. Werdet diesbezüglich nicht nachlässig. Überprüft anhand eurer Liste: „Wohin wird mein Intellekt gezogen? Wie viel Zeit verschwende ich? Wie lange erinnere ich mich an den Vater, der mir Glück schenkt?“

Segen: Möget ihr Visionen gewährende Abbilder sein, deren Stirn das Funkeln der Zufriedenheit ausstrahlt.

Das Funkeln der Zufriedenheit strahlt fortwährend auf der Stirn jener, die immer zufrieden sind. Wenn unglückliche Seelen solch eine Seele sehen, werden auch sie glücklich und ihre Traurigkeit endet. Jeder wird automatisch von jenen angezogen, die den Schatz des Glücks der Zufriedenheit besitzen. Ihre glücklichen Gesichter werden zu lebendigen Tafeln, welche die Einführung des Einen geben, der sie dazu gemacht hat. Werdet solche Juwelen der Zufriedenheit, die zufrieden bleiben und andere zufrieden machen und durch die viele Menschen Visionen erhalten.

Slogan: Es ist die Aufgabe derjenigen, die andere verletzen, andere zu verletzen, und eure Aufgabe ist es, euch selbst zu schützen.

***** O m S h a n t i *****